

1917

Am **3.1.1917** wurden auch auf der Ostseite die locker gewordenen Teile des Kirchendaches mit Latten nieder-gebogen.

6.1.1917: Starker Schneefall und Frost setzten ein und hielten die folgenden Tage an. Es herrscht wiederum **Nahrungsmittelknappheit** und die Leute müssen sich zur **Brotausgabe** anstellen. Die Letzten gingen schon leer aus und noch immer ist kein Kriegsende in Sicht.

25.2.1917: Aus dieser Notsituation heraus wird auch das folgende Jagddrama verständlich: KONRAD, ENGELBERT und ALEXANDER XY wurden beim Wildern in Lunz durch kuppelwiesersche Bedienstete beim Zerlegen des erlegten Wildes aufgestöbert und es entstand ein erbitterter Kampf. Engelbert blieb tot am Platz liegen, ebenso der kuppelwiesersche Jäger Prokop.

In Russland wird Zar Nikolai II. gestürzt.

20.3.1917: 2 **Glocken** mussten abgeliefert werden. Auch in Lassing wurden 3 der 4 Glocken abtransportiert. Und die Bauern mussten den Großteil des Viehs abliefern. ¹⁾

2.u.3.4.1917: Einbau eines Fensters in der Rückwand der Kirche durch die Firma Penner & Co, OÖ. Die Kosten von 1700 Kronen stiftete der Altbürgermeister Michael Stoll.

30.4.1917: Großes Schneegestöber. Auf dem Königsberg lag der Schnee so hoch, dass man bis zur Körpermitte versank. Aber darauf folgte ein schöner Sommer mit großer Trockenheit bis in die 1. Oktoberwoche hinein.

Im April treten die USA auf Seiten der Entente in den Krieg ein.

17.6.1917: 6. Kriegsanleihe der Gemeinde: 30.000 Kronen.

August 1917: Die **Ruhr** fordert in Göstling 8 Todesopfer.

10. Oktober 1917: Die Schule wird geschlossen und erst am 22. Oktober wieder eröffnet. Es sind nur 2 Lehrkräfte vorhanden.

26.8.1917: Gründung des katholischen **Burschenvereines** „Almrausch“.

Im **Oktober 1917** wird die **Pfarrbücherei** eröffnet.

6.12.1917: Die Gemeinde zeichnet 7. Kriegsanleihe: 30.000 Kr.



Kriegsmetall-Lieferung Göstling 1917. Abschied der Wandlung- und Zügelglocke.